

# Kontakt

## Pfarre St. Leopold

Inhaltsverzeichnis	
Wort des Pfarrers	Seite 2
Pfarrheim im neuen Glanz	Seite 3
Kinder und Jugend	Seite 4
Aus dem Pfarrleben	Seite 5 bis 10
Matriken, Dank, Termine	Seite 11
Pfarrkalender	Seite 12

Pfarrblatt . Jahrgang 43 . Ausgabe 3 . September 2012



### Das Jahr des Glaubens

Das offizielle Logo kombiniert traditionelle christliche Symbole zu einem Sinnbild, das zum Nachdenken anregen will: „In einem quadratischen und gerahmten Feld findet sich die symbolische Darstellung eines Schiffes als Sinnbild der Kirche, das auf einer grafisch stilisierten Woge unterwegs ist und dessen Mast ein Kreuz ist. Weitere grafische Elemente symbolisieren sowohl den Wind als das Christus-Triagramm (IHS). Hinter alldem fügt die Sonnenscheibe dem Christuszeichen ein Symbol der Eucharistie hinzu.“  
(Siehe dazu Seite 2)

JAHR <sup>DES</sup> GLAUBENS 2012  
2013





# Bedenkenswert zu Schulbeginn

## Die Erklärung des II. Vaticanums über die christliche Erziehung

### *Schule des Lebens – christliche Erziehung* Erklärung „Gravissimum educationis“

In der dritten Sitzungsperiode im Herbst 1964 richtete sich der Blick auf das Themenspektrum der christlichen Bildung: auf das allgemeine Recht auf Erziehung und insbesondere das auf christliche Erziehung, auf die Erzieher – Eltern, Staat und Kirche –, Erziehungsmittel von Katechese bis hin zu Kommunikationsmitteln, katholische Schulen, Universitäten und Fakultäten.

*„Alle Menschen, gleich welcher Herkunft, welchen Standes und Alters, haben kraft ihrer Personenwürde das unveräußerliche Recht auf eine Erziehung, die ihrem Lebensziel, ihrer Veranlagung, dem Unterschied der Geschlechter Rechnung trägt, der heimischen kulturellen Überlieferung angepasst und zugleich der brüderlichen Partnerschaft mit anderen Völkern geöffnet ist.“*

(GE 1) Dieses Recht auf Bildung ist nicht nur im Zweiten Vatikanischen Konzil festgeschrieben, es bekräftigt auch die in der UN-Charta verbrieften Menschenrechte. Mit der Festschreibung des Rechts auf Bildung ist die Frage verknüpft: Wer gewährt wem die Rechte, die für ihn in einem Dokument

verbürgt sind? Anders gefragt: Wer ermöglicht einem afghanischen Mädchen, von seinem Recht auf Bildung Gebrauch zu machen? Wer trägt Sorge dafür, dass ein Junge aus einem Dorf sein Recht auf christliche Bildung durch den Besuch einer katholischen Schule bekommt? Gerade beim Bildungsdokument wird deutlich, dass die Erklärungen des Konzils für die Welt eher Appell- denn Weisungscharakter haben. Dennoch ist es von Bedeutung, diese Stimme für *„die entscheidende Bedeutung der Erziehung im menschlichen Leben und ihren ständig wachsenden Einfluss auf den gesellschaftlichen Fortschritt der Gegenwart“* zu erheben.

### Die wesentlichen Aussagen des Konzils

- Alle Christen haben das Recht auf eine christliche Erziehung.
- Da die Eltern ihren Kindern das Leben schenken, haben sie die überaus schwere Verpflichtung zur Kindererziehung.
- Unter allen Erziehungsmitteln hat die Schule eine ganz besondere Bedeutung.
- Die Eltern, die zuerst und unveräußerlich die Pflicht und das Recht haben, ihre Kinder zu erziehen, müssen in

der Wahl der Schule wirklich frei sein.

- Die Präsenz der Kirche im schulischen Bereich zeigt sich in besonderer Weise durch die katholische Schule.

### Schule als Erziehungsgemeinschaft

Die Verantwortung für das Gelingen von Schule liegt nicht allein bei der Schulleitung oder beim Schulträger. Alle am Schulleben Beteiligten sind jeweils zu ihrem Teil, aber doch gemeinsam für ihre Schule und für die Erziehung und Bildung der Schüler verantwortlich. Hier spielt die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus eine große Rolle. Nichts ist der Erziehung der Schüler abträglicher als das Desinteresse von Eltern und Lehrern.

Die besondere Stellung von Familie und Elternhaus im Bereich Schule und Bildung wird ebenfalls in diesem Konzilstext deutlich. Die Eltern sind die ersten und wichtigsten Erzieher ihrer Kinder. Die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus ist daher auch aus christlicher Sicht wichtig.

Den Schulgemeinschaften Gottes Segen für das kommende Schuljahr!

*Ihr Pfarrer P. Dominik*

## Das Jahr des Glaubens

... ist ein **Themenjahr** der **römisch-katholischen Kirche** vom 11. Oktober 2012 bis zum 24. November 2013, das Papst **Benedikt XVI.** am 11. Oktober 2011 ausgerufen hat.

In dieser Zeit *„soll intensiver über den Glauben nachgedacht werden, um allen, die an Christus glauben, zu helfen, ihre Zustimmung zum Evangelium bewusster und stärker werden zu lassen, vor allem in einem Moment tiefgreifender Veränderungen, wie ihn die Menschheit gerade erlebt“*.

Benedikt XVI. nennt als Ziele für dieses Jahr des Glaubens 2012/2013:

- „die Feier des Glaubens in der Litur-

gie zu verstärken, besonders in der Eucharistie“,

- „die Inhalte des Glaubens, der bekannt, gefeiert, gelebt und im Gebet ausgedrückt wird, wiederzuentdecken und über den Glaubensakt selbst nachzudenken.“
- „dass das Zeugnis des Lebens der Gläubigen an Glaubwürdigkeit gewinnt.“

Die Ausgestaltung des Jahres ist Aufgabe der „Pfarrgemeinden, Verbände und geistlichen Gemeinschaften“; sie schließt auch „Glaubensangebote im Internet“ ein. Angesprochen werden sollen diejenigen, die dem Glaubensinhalt,

den die Kirche lehrt, bereits mit dem Glaubensakt des Herzens zustimmen, aber auch diejenigen, die noch auf der Suche sind; denn ihr Suchen *„stellt eine unauslöschlich ins menschliche Herz eingeschriebene ständige Einladung dar, sich auf den Weg zu machen, um den zu treffen, den wir nicht suchen würden, wenn er uns nicht bereits entgegengekommen wäre.“*

Dass wir in diesem Jahr im Glauben froh werden, dafür betet

*P. Dominik*

**JAHR <sup>des</sup> GLAUBENS 2012  
2013**

# Pfarrheim im neuen Glanz

In den Sommermonaten wurde im Pfarrheim wieder gearbeitet: Nachdem im Vorjahr der Große Saal isoliert und renoviert und die Jugendräume im Keller neu gestaltet wurden, waren nun Eingangsbereich, Stüberl, Vorräume, Toiletten und die Räume im 1. Stock an der Reihe. Im gesamten Pfarrheim wurden die dunklen Holzflächen und Türen durch helleres Ahorn ersetzt, die schwarzen Böden mit Kunststoffbelag aufgefrischt, Stiegegeländer und Heizkörper erneuert, Kästen eingebaut...

Damit können wir die Pfarrheimsanierung in diesem Herbst als abgeschlossen betrachten. Aber auch im Kindergarten müssen nach einem

Wassereinbruch Decken und Lampen erneuert und Wände gestrichen bzw. das Portal ersetzt werden.

Danach wird noch die Pfarrkanzlei einer „kosmetischen Behandlung“ unterzogen, sodass wir uns mit dem nächsten Jahr eines frischen und freundlichen Ambientes in der gesamten Pfarranlage erfreuen können. All das erfordert natürlich trotz einer vernünftigen und sparsamen Gebahrung erhebliche finanzielle Mittel. Von der Diözesanfinanzkammer werden wir dankenswerter Weise wieder mit einem größeren Betrag unterstützt, mit weiteren Förderungen von Stadt Linz und Land OÖ können wir jedoch nicht mehr rechnen.

Wir sind also umso mehr auf Spenden der Pfarrbevölkerung und den Erlös von Benefizveranstaltungen angewiesen. Dank Ihrer Großzügigkeit konnten wir bisher einigermaßen ausgeglichen wirtschaften! Aber auch viel Verständnis war gefragt, wenn etwa im Sommer die Räume nicht oder nur eingeschränkt benützbar waren oder Flohmarktspenden erst in den letzten Wochen abgegeben werden konnten.

Dafür wollen wir Ihnen sehr herzlich danken und versprechen, dass sich die Anstrengungen lohnen werden!

*Daniela Buder*

## Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Spenden und Veranstaltungsbesuchen!

Bei folgenden Banken wurden Konten für Ihre Spenden eingerichtet:

**VKB Bank Linz:** BLZ 18.600, Kto.-Nr. 10.710.622,  
Pf. St. Leopold – Sanierung Pfarrheim, Landgutstraße 31 b, 4040 Linz

**OÖ Landesbank/Hypobank:** BLZ 54.000, Kto.-Nr. 398.008,  
Spendenkonto für Pfarrsanierung

*Den aktuellen Spendenstand können Sie wie bisher an den „Eurometern“ in der Kirche ablesen.*

## Das „Stüberl“ vor der Kirche

In der Zeit der Stüberlsanierung war das Pfarrcafé vor der Kirche ein willkommener Anlass, nach der Sonntagsmesse noch ein bisschen zu plaudern.





# Jungscharlager 2012

## aus der Küchenperspektive



Als ich gestern abends, zwar sehr müde und erschöpft, aber mit dem unglaublichen Gefühl der inneren Zufriedenheit zuhause an unserem Küchentisch saß, hatte ich das starke Bedürfnis, meine Gedanken festzuhalten.

Ich dachte zurück an die vergangene Woche, die uns vier Köchinnen des JS-Lagers als die längste Woche unseres Lebens vorkam. Längste Woche darum, da jeder Tag von der frühen Morgenstunde bis spät abends total ausgefüllt war.

Wir durften, neben unserer Hauptaufgabe des Kochens, aktiv am Lagerleben teilnehmen, das heißt, wir durften uns am Völkerballspiel, am Lagerfeuerge-sang, an den nächtlichen Mutwanderungen, die uns einiges abverlangten, und am bunten Abend teilnehmen. Wir waren die Krankenstation, wurden aufgesucht, wenn der Kopf, Hals oder der Bauch schmerzte, wenn Wunden zu versorgen waren, oder aber auch wenn das Heimweh zu stark quälte. Psychologisch wurde ebenfalls auf höchster Ebene diskutiert. Wir hatten

das Gefühl, so richtig dazuzugehören und im gemeinsamen Boot zu sitzen.



Für mich persönlich kann ich sagen, ich durfte in einem Team mit drei wunderbaren Frauen - Martina Lifka, Konstanze Jaeger und Magda Mayr - kochen; bei uns stimmte nicht nur das Essen, sondern auch die Chemie. Dass

dies nicht selbstverständlich ist, ist mir klar. Ich weiß es zu schätzen und bin dankbar dafür.

An dieser Stelle sollte auch noch erwähnt werden, dass wir die Grundzüge und das „KNOWHOW“ von meiner Schwägerin Traude Gierlinger übernommen haben. Sie war ebenfalls viele Jahre mit Leib und Seele eine JS-Köchin der Pfarre St. Leopold.

Es machte Spaß und es wurden Tränen gelacht, die sooo gut taten. Es herrschte Harmonie und Einklang. Es war ein gutes Miteinander – Kinder, Jugendlicher und Erwachsener.

Ich möchte DANKE sagen, dass wir das erleben durften, und wünsche mir von ganzen Herzen, dass diese tolle JS, diese tollen Jugendlichen und Kinder weiterhin auf ihren Lagerwochen kulinarisch verwöhnt werden.

Es war WICHTIG, GUT und RICHTIG! Für unsere Nachfolge kann ich nur sagen – es lohnt sich 1000x!

*Annemarie Mayr*



# Zwei „glorreiche“ Freunde ziehen Bilanz über 10 Jahre Kinder- und Jugendarbeit in unserer Pfarre

## Ein Rückblick und Dank von Fritz Müller

Im Frühjahr 2000 suchte die damalige PGR-Leitung nach Verantwortlichen für die Kinder- und Jugendarbeit. Karl Vondrak und ich wurden darauf angesprochen.

Karl, damals erst seit einigen Jahren mit seiner Familie am Auberg wohnhaft, war vorher als Kind und Jugendlicher in der Pfarre Urfahr aktiv.

Ich, Fritz, gebürtiger Auberger, war seit meiner Schulzeit zuerst als Ministrant, später als JS- und Jugendleiter bis Mitte der 90er Jahre aktiv. Die Pfarre St. Leopold wurde meine Heimat.

Also, ein Neueinsteiger und ein Altgedienter wurden gefragt. Wir sagten spontan „JA!“, und so sind Karl und ich seit Herbst 2000 für die Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich.

Diese Verantwortung nahmen wir sehr ernst, und schnell arbeiteten wir uns in unser Aufgabengebiet ein. Die Chemie zwischen uns stimmte, das spürten wir bald.

Eine gute Zusammenarbeit war von Anfang an gegeben, daraus entwickelte sich eine ebenso gute Freundschaft. Wir zwei passten zusammen, trotz unterschiedlicher Charaktere.

Karl: aktiv, zielstrebig, ehrgeizig, entschlossen, ausdauernd ...

Fritz: engagiert, umsichtig, schlichtend, friedfertig, geduldig ...

So lernten uns auch die Kinder und Jugendlichen kennen und schätzen.

Unsere Ziele waren von Beginn an klar gesteckt:

1. Wöchentliche Heimstunden für die Jungscharkinder
2. Monatliche Treffen mit den Jungscharleitern
3. Jährlich ein Jungscharlager in den Sommermonaten.

Zwischen 30 und 50 Mädchen und Buben treffen sich wöchentlich zu ihren Heimstunden, die von 2 Jugendlichen geleitet werden.

Monatlich führen wir Gespräche mit den Gruppenleitern, wo Organisatorisches und Inhaltliches diskutiert und geplant wird.

Im pfarrlichen Arbeitsjahr gestalten

wir unter anderem Jungscharmesse, Maiandacht, Spielnachmittage, organisieren Ausflüge usw.

Natürlich bestehen auch gute Kontakte zu anderen pfarrlichen Gruppierungen wie Kindergarten, Spielmäuse, Fachausschuss Familie ... und manche Aktivitäten werden gemeinsam geplant.



Wir gestalten jährlich mit den Jungscharkindern und Jugendlichen das Krippenspiel am Heiligen Abend. Die vielen Besucher in der voll besetzten Kirche bestätigen die hohe Qualität dieser Feier mit besinnlichen Texten, weihnachtlicher Musik und einem Hirtenspiel.

Wir organisieren jährlich die Dreikönigsaktion. Zwischen 20 und 30 Kinder ziehen in der ersten Jännerwoche durch die Pfarre und sammeln Geld für die Dritte Welt.

Highlight im Jahreskreis ist aber sicherlich unser Jungscharlager!

Bis zu 50 Kinder und Jugendliche verbringen eine Woche in den Sommerferien bei abwechslungsreichem Programm, Freude und Spaß in Gemeinschaft. Für manche Kinder vielleicht die erlebnisreichste Ferienwoche? Auch die ausgezeichnete Verpflegung durch unsere 4 Lagerköchinnen trägt jedes Jahr zur besten Stimmung am Lager bei.

Nach über 10 Jahren erfolgreicher Arbeit legen nun Karl und ich die Verantwortung in jüngere Hände.

Es ist uns gelungen, und darüber freuen wir uns besonders, dass ab sofort Andrea Schürer und Monika Pichler die Leitung der Kinder- und Jugendarbeit übernehmen.

Wir wünschen beiden viel Erfolg und versprechen, dass wir jeder Zeit mit Rat und Tat zur Verfügung stehen!

Zu guter Letzt sage ich ein aufrichtiges DANKE SCHÖN!

DANKE meinem Freund und Weggefährten Karl für die tolle, fruchtbare und konfliktfreie Zusammenarbeit.

Dank den Eltern unserer Jungscharkinder für das in uns gesetzte Vertrauen.

Danke allen Jugendlichen, die im Lauf der Jahre in der Jungschar mitgearbeitet haben. Danken möchte ich vor allem den jungen Erwachsenen, die jetzt studieren und trotzdem den Kontakt zur Pfarre weiterhin pflegen. Speziell deren Mitarbeit am Jungscharlager ist für uns eine große Stütze und ein Zeichen dafür, dass gelebte Freundschaft und Gemeinschaft in diesen Jahren entstanden und gewachsen ist.

Ich danke Pater Dominik und den Verantwortlichen im Pfarrgemeinderat, die unsere Arbeit wohlwollend und mit großer Anerkennung schätzen und begleitet haben.

Karl und ich legen die Leitung einer verantwortungsvollen, aber auch sehr dankbaren Aufgabe zurück.

Wir beide werden auch weiterhin das Pfarrleben aktiv mitgestalten!



# Monika Pichler und Andrea Schürer

## *Vorstellung als neue Jungschar- und Jugendleitung*

Mein Name ist Monika Pichler und ich bin 23 Jahre alt. Ich habe die Ausbildung zur Volksschul- und Religionslehrerin absolviert und arbeite seit 2011 an der Volksschule Spallerhof als Lehrerin.

Ich heiße Andrea Schürer, bin 25 Jahre alt und studiere an der Johannes Kepler Universität Linz Rechtswissenschaften. Neben dem Studium arbeite ich seit dem Frühjahr 2011 in einer Rechtsan-

waltskanzlei.

Seit unserer Kindergartenzeit sind wir eng mit dem Leben in der Pfarre verwurzelt.

Wir durften die Gemeinschaft als Jungscharkinder erleben und leiteten danach selbst eine Jungschargruppe. 2006 ließen wir gemeinsam mit anderen Jungscharleitern den Jugendclub der Pfarre neu aufleben.

Zudem sind wir seit einiger Zeit im Pfarrgemeinderat und Fachausschuss Kinder und Jugend tätig. Mit großer Freude blicken wir den neuen Aufgaben und Herausforderungen als zukünftige Verantwortliche für die Jungschar- und Jugendarbeit entgegen und hoffen weiterhin auf eine so gute Zusammenarbeit in unserem jungen, engagierten Team.

Schon im Vorhinein möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen uns gegenüber herzlich bedanken.



*Monika Pichler und Andrea Schürer*

## Familienwandertag vom 17. Juni 2012

Die schon traditionelle Familienwanderung des FAS Familie führte uns heuer zum Wird-Nett-Fad Weg in Mönchdorf. Und wie der Name schon sagt, wurde auch tatsächlich niemandem fad.

Es ging über einen kurzweiligen Rundwanderweg bergauf und bergab, durch Wälder und über Felder durch die für das Mühlviertel so typische Landschaft. Für Abwechslung sorgten die zahlreichen Stationen entlang des Wanderwegs. Es wurde geschaukelt, über „Spinnennetze“ und auf Aussichtstürme geklettert, und zu guter Letzt konnten die Kinder auf einem Fass reiten – fast so wie Baron Münchhausen auf seiner Kanonenkugel.

Die Kinder, aber auch die Erwachsenen waren mit Begeisterung dabei. Beim Heurigen Hutti's – übrigens ein echter Geheimtipp – ließen wir den herrlichen Tag ausklingen.

*Andrea Pale*



# „Aphrodites Zimmer,, in St. Leopold



Zahlreiche Besucher konnte die Spielgruppe St. Leopold zum diesjährigen Stück „Aphrodites Zimmer,, begrüßen.

Herzlichen Dank den Akteuren auf und hinter der Bühne sowie den freiwilligen Helfern, die für das leibliche Wohl der Gäste sorgten.

Der Reinerlös der heurigen Saison in Höhe von

**€ 2.200,00**

wurde für die Pfarrheimsanierung gespendet.

*Alfons Leinhart*

## 43. Fahrt ins Blaue - Chorausflug 2012

Der diesjährige Chorausflug des Kirchenchores St. Leopold am 23. Juni 2012 führte in den Bayerischen Wald. Von dem Ort Bischofsmais ausgehend wurde die Wallfahrtsstätte von St. Hermann erwandert, bestaunt und besungen. Der heilige Hermann, ein Heidelberger Mönch, erbaute um 1300 hier eine Klause, die zu einem sehr besuchten Wallfahrtszentrum wurde.

Nach einem gemütlichen Mittagessen in Bischofsmais ging die Fahrt weiter zum Baumwipfelpfad im Nationalpark Lusen nahe der tschechischen Grenze.

Der Höhepunkt des Pfades war der 44 m hohe Baumturm in Ei-Form, der von uns Chormitgliedern erklimmen wurde. Belohnt wurden wir dort mit einer wunderschönen Aussicht in das umliegende Wald- und Wandergebiet. Den Abschluss



des Ausfluges bildete eine Einkehr im Gasthaus zur „Tausendjährigen Linde“ in St. Marienkirchen bei Schärding.

Dieser 43. Chorausflug(!) wurde von Chorleiter Engelbert Leitner minutiös und mit Liebe für kulturelles Kleinod geplant und war

- wie alle Jahre zuvor - eine Fahrt ins Blaue, denn niemand von uns wusste am Morgen des Ausfluges, wohin die Reise gehen würde.

Vielen Dank für diesen schönen Tag in unserer Chorgemeinschaft!

*Maria Haslhofer-Gassl*



## DIE GLOSSE

von Walter Kastner



### Quo vadis Jugend

Sultan Harun al Rasheed reiste wieder einmal heimlich und verkleidet durch seine Lande.

Er kam in eine noble Kleinstadt nahe seiner Residenz. Da traf er ganz unvermittelt auf eine seltsame Zusammenrottung hunderter Jugendlicher, die immer wieder gegen eine Haustüre stürmte, um Einlass zu erzwingen.

Nicht weniger als 80 seiner staatlichen Wächter bemühten sich, die Hausbewohner vor den aggressiven Eindringlingen zu schützen, was selbst mit Scherengittern und anderen Absperrungen nur schwer gelang. Denn die alkoholisierten, außer Rand und Band geratenen Teenager begannen, das Haus mit Pflastersteinen und Bierflaschen zu bewerfen, und per Megafon wurde die Erstürmung des Hauses angeordnet.

Harun al Rasheed, der den Angriff auf das friedliche Haus nicht zu verstehen vermochte, wandte sich an einen seiner Nachbarn, ob er wisse, was hier vorgehe. Der Sohn des Hauses, meinte dieser, rief vor 9 Tagen zu einer Facebook-Party auf, und als schon mehr als 1200 Anmeldungen eintrafen, versuchte die entsetzte Mutter, die Party abzusagen, was keinen Erfolg zeigte. Denn wenigstens 700 Teenager hinderte diese Absage nicht, heute zu kommen, um das Haus zu stürmen.

Harun al Rasheed zeigte sich bestürzt, dass so etwas in seinem Lande möglich sei. Da meinte der Nachbar: „O edler Herr, seien sie froh, dass es nur 700 Ungestüme sind, denn in Konstanz am fernen Bodensee drängten unlängst mehr als 12.000 Jugendliche in das städtische Bad zu so einer Party. Es wurden Menschen schwer verletzt, man lieferte der herbeigerufenen Polizei eine gewaltige Schlacht und richtete einen Schaden von 230.000 € an. Da ist doch das hier in Klosterneuburg wahrlich nur ein Klacks.“

Harun al Rasheed verstand die Welt nicht mehr und verließ nachdenklich und wortlos die Stätte des Aufruhrs.

*P.S. Quo vadis Jugend – wer erzieht heute unsere Kinder?*



*Heuer feierten wieder sechs Paare ihr Ehejubiläum mit der Pfarrgemeinde. Wir gratulieren sehr herzlich!*

### Hast du am christlichen Glauben Interesse?

Dann kannst du in der Firmvorbereitung und durch die Firmung deinen Glauben vertiefen.

Wir haben uns in der Pfarre St. Leopold zur Firmvorbereitung und Firmung in den Jahren 2013 und 2015 entschlossen.

**2013 wird unsere Pfarrfirmung am Sonntag, 9. Juni um 9:30 Uhr sein.**

Wenn du dich zur Firmung entschließt, dann komm und melde dich bitte persönlich in der Pfarrkanzlei an. Anmeldeformulare liegen in der Pfarrkanzlei auf.

#### Anmeldetage:

**Donnerstag, 11.10., 18.10., 8.11.2012  
von 9.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr**

Wir freuen uns auf deine Anmeldung  
Angelika Faschinger und Firmvorbereitungsteam



**Männerrunde:** Die 5. Nachtwanderung am 15. Juni 2012 – eine empfehlenswerte Erfahrung – für Männer UND Frauen!



## Pfarrreise in die Schweiz

Von 16. bis 22. Juli fand die Pfarrreise in den Kanton Wallis/Schweiz und ins ital. Aostatal statt. Leider ohne unseren Pfarrer Pater Dominik, der aus gesundheitlichen Gründen verhindert war, mitzufahren. Es sei ihm herzlich dafür gedankt, dass er uns per Tonband seine gewohnt anregenden spirituellen Gedanken mitgegeben hat.

Von Chur bis Brig war auch ein Stück mit dem Glacier-Express eingeplant. Per Zahnradbahn erklimmen wir von Zermatt aus den Gornergrad am Fuße des Matterhorns (Siehe Foto). Über den Großen St. Bernhard-Paß erreichten wir das italienische Aostatal, wo wir täglich eines der sehenswerten Seitentäler besichtigten und so Matterhorn und Monte Rosa auch von



der anderen Seite her bewundern konnten. Und das alles bei strahlend schönem Wetter. Naja, wenn Engel reisen ...

Eine wundervolle Reisewoche durch die Berg- und Tälervelt von Schweiz und Italien, die allen bei froher

Stimmung, gutem Essen unter der kundigen und umsichtigen Führung von Gerti Binder viel Freude bereitet hat. Und Busfahrer Josef hat uns auch wieder gut nach Hause gebracht.

*Ulli Wondraschek*



## Stammtisch Pensionistenrunde

Die „Stammtisch Pensionistenrunde“ der Pfarre St. Leopold besuchte gemeinsam mit den Partnerinnen die neue Kirche in Lichtenberg. Alle waren von der großartigen Architektur und der Innenausstattung samt Lichteinfall begeistert.

Danke den Führerinnen der Expositur und der Idee des Besuches von KR Ludwig Höllinger und Obmann Franz Hofer.

*Reg. Rat Franz Hofer*

## Seniorin 2012: Elisabeth Schwendtner

Trainerin: Erika Gessl,  
Pfarre St. Leopold in Linz-Urfahr

Frau Schwendtner wurde von den TeilnehmerInnen der Trainingsgruppe spontan und einstimmig zur Wahl der SelbA-SeniorIn 2012 vorgeschlagen. Sie ist seit Start der Trainingsgruppe im Jahr 2000 dabei. Sie ist eine lebenslustige, lebensbejahende, aufgeschlossene, selbstbewusste, vorsorgende und verlässliche, selbständige Seniorin.

Sie ist seit Jahrzehnten in der Pfarre St. Leopold als Mesnerin, Lektorin, Kantorin und für die Caritas aktiv tätig. Sie besucht die Kranken im Altersheim, im Krankenhaus und



zu Hause, hilft den alten Menschen bei der Bewältigung des Alltags (z.B. beim Kochen, Einkaufen, bei Arztbesuchen, u.v.m.), ist aktiv bei der Pensionistenrunde tätig und kocht immer noch gerne und mit Liebe.

Trotz so mancher gesundheitlicher Probleme ist sie immer fröhlich und liebenswürdig.

Die Trainerin Erika Gessl sagt über Frau Elisabeth Schwendtner: „Es ist eine Freude, diese Frau zu kennen.“

## TurnerInnen

„Gymnastik für alle“

Unter der bewährten Leitung von Frau Edith Lauber besteht dieses Angebot in unserer Pfarre schon seit 40 Jahren und es geht weiter... Die Nachfolgerin ist Heidi Froschauer.

Jeden **Mittwoch**,  
ab Oktober 2012,  
von 19.00 – 20.00 Uhr  
im großen Pfarrsaal.  
Komm einfach vorbei zum Schnuppern.

Helga Bisenberger

## Männerrunde

Terminvorschau

**Donnerstag, 18.10.2012**

*Cinematograph Kino wie damals*,  
4020 Linz, Obere Donaulände  
51. Gezeigt wird der Film „Men-  
schen ab Sonntag“, Deutschland  
1930 (erste Filmarbeit von Billie  
Wilder)

Treffpunkt vor Ort 19.30 Uhr

**Dienstag, 27.11.2012**

*Orden und Krankenhaus der  
Elisabethinen Linz*,

4020 Linz, Fadingerstraße 1  
Treffpunkt vor Ort im Kranken-  
hausfoyer: 19.00 Uhr

## Die Pfarre dankt

... Frau **Hilde Eder** für die mehr als 40jährige, umsichtige Begleitung der Gymnastikgruppe Edith Lauber!

... Herrn Ing. **Alexander Mössl** für die Bauaufsicht bei der Pfarrheimsanierung!

... Herrn **Fritz Müller** und Herrn **Karl Vondrak** für die Veranstaltung des JS-Lagers!

... Herrn DI. **Walter Kastner** für das unermüdliche Engagement in der Pfarre, diesmal als Flohmarktchef!

... Frau **Barbara Gruber** für die großartige kulinarische Versorgung bei allen Festen und Veranstaltungen!

## Die Feldenkrais® Methode

**Nächster Kursbeginn:**

Dienstag, 9. Oktober 2012, 17.00 Uhr

**Ort:** Kleiner Saal der Pfarre St. Leopold, 4040 Linz, Landgutstraße 31b

**Zeit:** Di., 17.00 – 18.00 Uhr,  
telefonische Anmeldung ist erforderlich

**Anmeldungen** und Infos zu Feldenkrais:

Mag. Viktor Leutgeb

Tel.: 73 63 40

## Mittwochtreff

Die nächsten Veranstaltungen:

**10. Oktober 2012**

15.15 Uhr

Wir besuchen das ARS ELECTRONICA CENTER.

In einer 1 1/2 stündigen Führung werden uns die „Highlights“ dieses Museums nahe gebracht.

**14. November 2012**

19.45 Uhr

Pfarrer P. Dominik hat das „BREVIER DER HEITERKEIT“ meditiert; als Meditationsfrucht präsentiert er Humor, Satiren und Anekdoten aus der guten alten Zeit.



## Kontemplation

„Kraft aus der Stille“

Seit einiger Zeit gibt es in unserer Pfarre eine Kontemplationsrunde. Kontemplation ist ein Weg der Einübung in ein Beten ohne Worte, ein liebevolles, schweigendes Verweilen in der Gegenwart Gottes. Wir treffen uns wöchentlich.

**Zeit:** jeden Donnerstag (ab 20.9.), 19 – 20 Uhr

**Ort:** Taufkapelle

Interessierte sind herzlich eingeladen. Es wird jedoch um ein Vorgespräch gebeten.

Dafür steht zur Verfügung:

Martha Lammer

Tel.: 0732 / 715697

## Flötenunterricht

für Kinder ab der Volksschule

**Wann:** Montag / Dienstag  
in der Zeit von 14 bis 17 Uhr

**Wo:** im Mehrzweckraum  
der Pfarre

**Dauer:** 25 Minuten/Einheit  
Die Kinder werden in Zweiergruppen mit fixen Unterrichtszeiten eingeteilt.

**Beginn:** 8./9. Oktober 2012

**Infos** im Pfarrsekretariat:

E-Mail: pfarre@stleopold.at

Tel. (0732) 73 43 92, Fax 23

## Seniorengymnastik

**Beginn:**

Montag, 8. Oktober 2012

**Zeit:** 09.00 - 10.00 Uhr

Eva Leutgeb, Tel.: 73 63 40

**NeueinsteigerInnen**

sind herzlich willkommen!

## Seniorentanz

Tanzen ab der Lebensmitte

**Termine:** Dienstags,

9., 23., 30. Oktober 2012

13. und 20. November 2012

11. Dezember 2012

**Zeit:** 09.00 - 10.30 Uhr

Erika Gessl

Tel.: 73 02 21 oder

0664/21 14 139



## SelbA - Gehirntraining

Auch in diesem Jahr wollen wir Gedächtnis und Körper trainieren und der Seele etwas Gutes tun. NeueinsteigerInnen sind herzlich willkommen.

**Beginn:** Mittwoch, 10.10.2012, 15.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal.

Mag. Jutta Zeindlinger

Tel.: 73 98 10

## PFARRMATRIKEN

### GETAUFT WURDEN:

**Nina BRUNNER,**

Aubergstraße 37

**Moritz SCHMUCKERMAIR,**

Lüfteneggerstraße 7

**Mia GIMPL,**

Mitterbergerweg 5

**Sophia TANZER,**

Ferihumerstraße 32

**Jana Aurelia PUSCH,**

Landgutstraße 13c

**Lennart Warren PÜHRINGER,**

Landgutstraße 17 a

**Nina ENZENHOFER,**

Urfahrer Königsweg 2

### GETRAUT WURDEN:

**Mag. Ingrid Hammelmüller  
und Bed Karl Lemmerer**

**Mag. Elisabeth Hofer und  
Mag. Peter Brandtner**

**Claudia Riedlbauer und  
Stephan Schwarz**

### VERSTORBEN SIND:

**Dr. Margareta DYMICKI,** 59

Rosenauerstraße 13

**Margit RAML,** 83

Damaschkestraße 10

**Ing. Alois RAML,** 85

Damaschkestraße 10

**Elfriede GRUBAUER,** 86

Freistädterstraße 201

**Katharina KUTSCHER-PLAKOLM,** 86

Karlhofstraße 7

**Maria POSCHER,** 74

Rosenauerstraße 5

**Johann SCHABER,** 71

Pfeifferstraße 13

**Otilie RAFFETSEDER,** 84

Aubergstraße 13

**Franz WÖSS,** 74

Hagenstraße 71

**Maria MITTERMAIR,** 93

Damaschkestraße 20

**Alfred FROSCHAUER,** 79

Landgutstraße 31

**Augustine KUTTNER,** 100

Berggasse 39

## SPIELMÄUSE

St.Leopold

Bald beginnt wieder das neue **Spielgruppenjahr!**

Ab Oktober 2012 starten wir mit unseren Kinderspielgruppen für Kinder von 1 - 4 Jahren mit ihren Begleitpersonen in der Pfarre St. Leopold. Wir verbringen gemeinsam einen Vormittag mit Spielen, Singen, Jausnen, tauschen Erfahrungen aus und knüpfen neue Kontakte.

Das Spielgruppenjahr werden wir wieder mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen. Das genaue Datum wird in den Schaukästen publiziert.

Bei diesem Frühstück werden wir die einzelnen Gruppen altersgerecht einteilen. Wir freuen uns schon auf euer zahlreiches Kommen.

Anmeldungen für die neuen Spielgruppen sowie für das Frühstück unter der E-Mailadresse [Spielgruppe@inode.at](mailto:Spielgruppe@inode.at)

## Reisevorschau

Mit St.Leopold unterwegs

**26. – 28. Oktober:**

AUGSBURG – INGOLSTADT –  
REGENSBURG

Wir ersuchen wegen der Hotelplätze um sofortige Anmeldung!

### Pfarrreise 2013:

8 tägige Reise an die OSTSEE: wir besuchen u.a. die Hanse-Städte Wismar, Schwerin, Rostock, Stralsund, Greifswald, die Inseln Rügen, Usedom, Hiddensee und die Kaiserbäder.

Das Programm liegt ab Mitte November (Anmeldebeginn) in der Pfarrkanzlei auf. Voraussichtlicher Termin ist die zweite Ferienwoche.

**Auskunft und Anmeldung bei**  
Gerti Binder, Tel. 06991 7011270

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre St. Leopold, 4040 Linz, Landgutstraße 31b.

Für Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Dominik J. Nimmervoll OCist., Redaktion: Daniela Buder und Walter Kastner, Gestaltung: Mario Gassl, Druck: Druckerei Haider, Schönau - Perg

## Kinderwortgottesfeier (KIWO)

**Dass Gott sich daran freut ...**

Seit Frühjahr 2006 gestalten wir die Kiwo in unserer Pfarre und versuchen den Jüngsten in unserer Gemeinde, Kirche und Geschichten rund um Jesus näher zu bringen, ohne langes Still-Sitzen-Müssen. Wir singen, klatschen, hören Geschichten oder spielen Geschichten nach.

Einiges an Arbeit steckt in den Vorbereitungen, weil Geschichten nicht einfach vorgelesen werden, sondern durch Puppenspiel, Bilder oder den Einbezug der Kinder als Akteure erlebbar und begreifbar werden.

Die Kiwo dauern 20 bis 30 Minuten, zur Gabenbereitung ziehen dann Kinder und Eltern in die Kirche ein, um gemeinsam mit allen Messebesuchern die Eucharistie zu feiern.

Termine:

**7. Oktober 2012**

- Kindergarten Entedank

**11. November 2012**

**2. Dezember 2012** - 1. Advent

**9. Dezember 2012** - 2. Advent

**16. Dezember 2012** - 3. Advent

**23. Dezember 2012** - 4. Advent



Telefon: (0732) 73 43 92, Fax Dw 23  
E-Mailadresse: [pfarre@stleopold.at](mailto:pfarre@stleopold.at)  
Homepage: [www.stleopold.at](http://www.stleopold.at)

Messfeier:

Sonntag: 9.30 Uhr;

Samstag: Winterzeit: 18.00 Uhr;

Sommerzeit: 19.00 Uhr.

Montag, Mittw., Freitag: 19.00 Uhr;

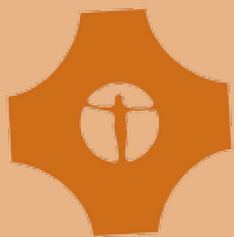
Dienstag, Donnerstag: 8.00 Uhr;

Ausnahmen beachten!

Pfarrkanzlei: Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr,  
Donnerstag auch 16 – 18 Uhr

Caritasstunde: Donnerstag, 9 – 11 Uhr

Aussprache, Beichte: 1. Monatsfreitag,  
18.00 – 19.00 Uhr, jeden Samstag  
1 Stunde vor der Vorabendmesse und  
nach tel. Terminvereinbarung.



# Pfarrkalender

vom 23. September 2012 bis 2. Dezember 2012

## September

**So. 23.: 25. Sonntag im Jahreskreis**

09:30 Uhr: Messe

14:00 Uhr: Bergmesse auf der Gradnalm bei Steinach/Ziehberg

Do. 27.: 14:00: Spielenachmittag für Pensionisten

Fr. 28.: 14:00 – 18:00 Uhr: Flohmarkt

Sa. 29.: 09:00 – 13:00 Uhr: Flohmarkt

18:30 Uhr: Rosenkranz

19:00 Uhr: Vorabendmesse

**So. 30.: 26. Sonntag im Jahreskreis**

09:30 Uhr: Messe

## Oktober

Mi. 3.: 19:45 Uhr: PGR

Fr. 5.: 18:00 Uhr: Anbetung

Sa. 6.: 18:30 Uhr: Rosenkranz

19:00 Uhr: Vorabendmesse

**So. 7.: 27. Sonntag im Jahreskreis**

09:30 Uhr: Messe, Erntedank, Messe Gestaltung Kindergarten, neue Ministranten

Mo. 8.: 09:00 Uhr: Beginn Seniorengymnastik

Di. 9.: Beginn: Tanzen ab der Lebensmitte, Feldenkrais

Mi. 10.: 15.15 Uhr: Mittwochtreff, Besuch des AEC

Do. 11.: 10:00 Uhr: Pensionisten-Stadtrundfahrt

Sa. 13.: 18:30 Uhr: Rosenkranz

19:00 Uhr: Vorabendmesse

**So. 14.: 28. Sonntag im Jahreskreis**

– Pfarrfest

09:30 Uhr: Messe

10:30 Uhr: Frühschoppen mit der Musikkapelle Dörnbach

Mo. 15.: 19:30 Uhr: PKR

Do. 18.: 19:30 Uhr: Männerrunde: Treffpunkt Cinematograph

Fr. 19.: 15:00 Uhr: SelbA Start

Sa. 20.: WIR WANDERN: Rund um den Pöstlingberg

18:30 Uhr: Rosenkranz

19:00 Uhr: Vorabendmesse

**So. 21.: 29. Sonntag im Jahreskreis**

09:30 Uhr: Messe

Do. 25.: 14:00 Spielenachmittag Pensionisten

Fr. 26.: Nationalfeiertag

19:00 Uhr: Messe

Sa. 27.: „18:30 Uhr: Rosenkranz

19:00 Uhr: Vorabendmesse,

**Ende der Sommerzeit**

**So. 28.: 30. Sonntag im Jahreskreis**

09:30 Uhr: Messe

## November

**Do. 1.: Allerheiligen**

09:30 Uhr: Messe

14:30 Uhr: Ökumenisches Totengedenken auf dem Friedhof Urfahr:

Mitgestaltung Pfarre St. Leopold

Fr. 2.: Allerseelen

19:00 Uhr: Messe für alle verstorbenen Pfarrangehörigen

Sa. 3.: 17:30 Uhr: Rosenkranz

18:00 Uhr: Vorabendmesse

**So. 4.: 31. Sonntag im Jahreskreis**

09:30 Uhr: Messe

Di. 6.: 15:00 Uhr: Messe im Hillingerheim

Mi. 7.: 10:00 Uhr: Seniorenbund in Wilhering

Do. 8.: 15:00 Uhr: Pensionistenrunde

Sa. 10.: WIR WANDERN: Gallneukirchen

17:30 Uhr: Rosenkranz

18:00 Uhr: Vorabendmesse

**So. 11.: 32. Sonntag im Jahreskreis**

09:30 Uhr: Messe, KIWO, Familienkaffee

Mi. 14.: 19:00 Uhr: Messe, gestaltet von den Frauen

19:45 Uhr: „Brevier der Heiterkeit“ Pater Dominik

Sa. 17.: 14:00 – 18:00 Uhr: Leopoldimarkt

17:30 Uhr: Rosenkranz

18:00 Uhr: Vorabendmesse

**So. 18.: Hochfest des hl. Leopold**

09:30 Uhr: Festmesse

09:00 -12.00 Uhr: Leopoldimarkt

Sa. 24.: 17:30 Uhr: Rosenkranz

18:00 Uhr: Vorabendmesse

**So. 25.: Christkönigssonntag**

09:30 Uhr: Messe mit Krankensalbung

Di. 27.: 19:00 Uhr: Männerrunde: Elisabethinen Linz, Foyer

Do. 29.: 14:00 Uhr, Spielenachmittag Pensionistenrunde

## Dezember

**So. 2.: 1. Adventssonntag**

09:30 Uhr: Messe, Bratwürstelsonntag

**Redaktionsschluss nächster**

**Kontakt: 5. November 2012**

Ober  österreichische  
www.keinesorgen.at

[www.stleopold.at](http://www.stleopold.at)

Auf unserer Internet-Seite finden Sie die ständig aktualisierten Termine und die neuesten Bilder aus dem Pfarrleben.